

Technische Universität Dresden
Fakultät für Verkehrswissenschaften
Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr
Professur für Verkehrspsychologie

Handanweisung zum Projekt (Fahrrad-) Helm

Semester: SoSe 2025
Seminar: „Unterrichtsprojekte Verkehr“
Dozentin: Dr. Susann Richter
Studierende: Lena-Marie Engelhardt und Leonore Zopf

Inhalt

1	Thema und Inhalt	3
2	Rahmenbedingungen	4
3	Ablauf.....	6
4	Beschreibung der Inhalte	10
5	Beschreibung der Methoden	10
6	Benötigte Materialien	12
7	Materialsammlung	13
7.1	Kärtchen für den Fahrplan	13
7.2	Helmheft	13
7.3	Tafelbild Gehirn	14
7.4	Klebevorlagen	14
8	Literatur- und Quellenverzeichnis	15
8.1	Literaturquellen.....	15
8.2	Materialquellen	15
9	Abkürzungsverzeichnis	15

1 Thema und Inhalt

Im Rahmen unseres Verkehrsprojekts haben wir uns mit einem Thema beschäftigt, welches im Schulalltag oft zu wenig Beachtung findet, aber von entscheidender Rolle ist, wenn es um die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr geht: Der Fahrradhelm.

Wir finden, dass man Kindern nicht früh genug die Wichtigkeit des Tragens eines Fahrradhelms näherbringen kann.

Wie wichtig das Thema ist, zeigt auch ein Blick in aktuelle Studien:

So lag die Helmtragquote in Deutschland im Jahr 2021 bei nur 32 Prozent – trotz eines leichten Anstiegs im Vergleich zum Vorjahr. Zwar trugen bei den Kindern zwischen 6 und 10 Jahren circa 78 Prozent einen Helm, leider ist hier ein leichter Rückgang um 4 Prozent zu verzeichnen. Besonders alarmierend ist der deutliche Rückgang bei den 11- bis 16-Jährigen von 54 auf 38 Prozent. (vgl. Sothmann 2021)

Gleichzeitig zeigen Unfallanalysen, wie entscheidend das Tragen eines Helms sein kann: So können Fahrradhelme schwere Kopfverletzungen um 80 Prozent verhindern. (vgl. Sothmann 2021)

Diese Zahlen machen deutlich, dass ein Helm kein optionales Accessoire, sondern ein zentraler Schutzfaktor im Straßenverkehr ist.

Gerade diese Erkenntnisse bestätigten uns darin, ein Projekt durchzuführen, welches Kinder für die Bedeutung des Fahrradhelms sensibilisiert.

Unser Projekt zielt darauf ab, den Kindern nicht nur theoretisches Wissen über die Sicherheit und den Unfallschutz durch das Tragen eines Helms zu vermitteln. Vielmehr sollen die Kinder praxisnah für das Helmtragen sensibilisiert werden. Dabei wird einerseits über die Schutzfunktion des Helmes und die damit verbundene Wichtigkeit im Straßenverkehr aufgeklärt. Andererseits sollen auch soziale Faktoren berücksichtigt werden. Hier steht vor allem die Frage im Mittelpunkt: „Setze ich meinen Helm überhaupt gerne auf?“ Unter dieser Fragestellung soll zur Diskussion angeregt und die Kinder in ihrer persönlichen Entfaltung unterstützt werden. Dabei wird ein Aspekt besonders hervorgehoben: Ist man „cool“ durch einen „coolen“ Helm oder weil man mit Helm „coole“ Dinge kann? In dieser Phase des Projekts wird mit Hilfe eines Videos ein Blick auf unterschiedlichste Sportarten, die einen Helm benötigen, geworfen.

Unterstützt wird unser Projekt durch altersgerechte Methoden, praktische Übungen, Experimente und auch anschauliche Materialien. Am Ende sollen die Kinder sehen, dass der Helm ein unverzichtbarer Begleiter beispielsweise beim Fahrradfahren ist. Das nicht nur, weil es die Erwachsenen sagen, sondern weil er im Ernstfall Leben retten kann.

2 Rahmenbedingungen

Bedingung	Erklärung
Zielgruppe	2. Klasse – Alter: 7-8 Jahre
Lehrplanbezug	<p data-bbox="954 405 1753 432"><i>2. Klasse: Lehrplan Sachunterricht (vgl. SMK 2019, S. 14-16)</i></p> <ul data-bbox="1003 488 2083 727" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1003 488 1861 515">• Wahlbereich 8 “Fahrpraktische Übungen mit dem Rad” (S. 16) <ul data-bbox="1099 539 2083 619" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1099 539 2083 619">○ “Beherrschen des Fahrens mit dem Rad in nicht-öffentlichen Verkehrsräumen → Helmnutzung thematisieren” <li data-bbox="1003 643 1939 670">• im weiteren Sinne Wahlbereich 4 “Kinder im Straßenverkehr” (S. 14) <ul data-bbox="1099 694 2083 727" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1099 694 2083 727">○ “Anwendung von Regeln zur Verkehrssicherheit → praktische Übungen” <p data-bbox="954 775 1738 802">Das Thema wird in Klasse 3 wieder aufgegriffen und vertieft.</p>
Bezug zum Perspektivrahmen Sachunterricht	<p data-bbox="954 834 1917 861"><i>Perspektivvernetzender Themenbereich: Mobilität (GDSU 2013, S. 73-75)</i></p> <ul data-bbox="1003 917 2083 1361" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1003 917 2083 997">• Mobilität: Möglichkeit der Ortsveränderung im Sinne der Beweglichkeit, Bewegung (S. 73) → räumlich, sozial, organisatorisch, virtuell (ebd.) <li data-bbox="1003 1021 1704 1048">• Bedeutung der gesellschaftlichen Teilhabe (S. 73) <li data-bbox="1003 1072 2083 1203">• Aspekte: Verkehr (öffentlich, privat), Ressourcen, Sicherheit, Umweltbelastung und kritische Einordnung, Zurechtfinden in der Umgebung (geographischer Aspekt), etc. <li data-bbox="1003 1227 2083 1361">• <i>Kompetenzbeschreibung</i>: “selbstständig und unter Beachtung von Verkehrsregeln Wege im Wohn- und Schulumfeld – je nach räumlichen Voraussetzungen auch ihren Schulweg – sicher zurücklegen (als Fußgänger,

	<p>mit dem Fahrrad oder dem Roller) und dabei sichere und unsichere Stellen benennen" (GDSU 2013, S. 74)</p> <p>Sicherheit im Wohn- und Schulumfeld beim Fahren mit dem Fahrrad oder Roller bedeutet auch, sich vor Verletzungen zu schützen. Hier setzt das Thema des Projekts an.</p>
<p>Voraussetzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS benötigen einen eigenen Helm für die praktische Übung. • Lese- und Schreibkompetenz der SuS <p>Es sollte insofern ein Lebensweltbezug für die Kinder darin bestehen, dass die Mehrheit der Klasse, ob im Verkehr oder spielerisch schon mit Fahrzeugen wie Fahrrädern, Rollern, Skateboard oder Inlinern in Kontakt gekommen ist. Die Betrachtung auch anderer, für die Kinder relevanter Fortbewegungsmittel (mit Helm) außer dem Fahrrad.</p>
<p>Lernziele</p>	<p><i>die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Schutzfunktion eines Fahrradhelms durch ein Experiment nachvollziehen und begreifen, warum das Tragen eines Helms im Straßenverkehr wichtig ist. • ihren Fahrradhelm korrekt einzustellen <p><i>die SuS wissen,</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weshalb das Nutzen eines Fahrradhelms wichtig für den eigenen Schutz und die Teilhabe im Straßenverkehr ist • dass das Gehirn ein empfindliches, wichtiges und lebensnotwendiges Organ ist, das geschützt werden muss, insbesondere beim (bspw.) Fahrradfahren.

3 Ablauf

Zeit	Phase	geplante Handlung	Material	Sozialform/ Methoden
3 min	Vorstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Wer sind wir? • Warum sind wir hier? • Worum geht es heute? • Vorstellung des Fahrplans 	<ul style="list-style-type: none"> • Kärtchen für den Fahrplan 	<ul style="list-style-type: none"> • FU
10 min	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • Tafelbild Gehirn • <i>“Was ist das?”</i> - Gehirn, ein Organ • <i>“Wo ist das Gehirn in unserem Körper drin?”</i> - Im Kopf; im Schädel • <i>“Wozu brauchen wir denn unser Gehirn?”</i> - SuS melden sich und schreiben ihre Idee an die Tafel • Möglichkeiten: denken, sprechen, verstehen, wissen, merken, Körperteile steuern, fühlen (wütend sein, fröhlich sein, hungrig sein, satt sein, ect.), Sinne wahrnehmen (Schmecken, riechen, hören, tasten, sehen) • <i>“Ihr seht, das Gehirn steuert unseren Körper und unser Handeln. Es ist die Schaltzentrale.”</i> • Bearbeiten Aufgabe 1 Helmheft • Erklären des ersten Auftrags • → jeder schreibt 3 selbstgewählte Wörter von der Tafel in das Heft. 	<ul style="list-style-type: none"> • Tafelbild Gehirn (A3) • Kreide • Helmheft (S. 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • P • Brainstorming • EA

		<ul style="list-style-type: none"> • <i>“Das sind echt viele Aufgaben, die unser Gehirn hat. Es ist das wichtigste Organ, das wir in unserem Körper haben. Deswegen ist es wichtig, es gut zu schützen. Wie könnte man das machen?”</i> - Überleitung zum Helm 		
25 – 30 min	Melonenexperiment (Schulhof)	<p>im Klassenraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>“Dass so ein Helm funktioniert, kann man ja jetzt nicht an einem richtigen Menschen zeigen. Das ist ein bisschen gefährlich. Aber wir haben euch einen Kopfdummy mitgebracht.”</i> • → Melone 1 ohne Helm • <i>“Das ist jetzt mal unser Kopf. Und wenn ich nun im Straßenverkehr Fahrrad fahre, was passiert, wenn ich ohne Helm hin falle?”</i> • Vermutungen der SuS sammeln (mdl.) • <i>“Was könnte denn mit der zweiten Melone passieren, die einen Helm aufhat?”</i> • → Melone 2 mit Helm • Vermutungen der SuS sammeln (mdl.) <p>Auf dem Schulhof:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurz die Vermutungen zu Melone 1 wiederholen • → Durchführung des Experiments • Vorab: Melonen in eine Tüte einwickeln, leicht zuknoten, wegen Sauberkeit auf dem Schulhof • Melone 1 fallen lassen 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 kleine Wassermelonen • alter Fahrradhelm • 2 Mülltüten (wegen der Sauberkeit) • 2 Schüsseln zum Betrachten der Melonen • Tafel • Helmheft (S. 2-4) 	<ul style="list-style-type: none"> • P • Experiment • EA

		<ul style="list-style-type: none"> • SuS grüppchenweise zur Melone 1 holen • SuS untersuchen die Melone →äußern Beobachtungen • kurz die Vermutungen zu Melone 2 wiederholen (lassen) • Vorab: Melonen in eine Tüte einwickeln und Helm aufsetzen • Melone 2 fallen lassen • SuS grüppchenweise zur Melone 2 holen • SuS untersuchen die Melone →äußern Beobachtungen • beide Melonen können nebeneinander gelegt werden → Vergleiche <p>Im Klassenraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung des Experiment: • Was ist mit den Melonen jeweils passiert und wieso? • Was bedeutet das für uns? • Schützt ein Helm den Kopf bei einem Sturz wirklich • (evtl. darauf eingehen, dass man sich auch trotz Helm verletzen kann, jedoch nicht so schlimm wie ohne) • Ergebnissicherung im Helmheft 		
Pause	-	-	-	-
5 min	richtige Helmeinstellung zeigen	richtiges Einstellen des Helms vor der Klasse zeigen	Helm	<ul style="list-style-type: none"> • FU

15 min	richtige Helmeinstellung mit SuS durchführen	<ul style="list-style-type: none"> • Checkliste im Heft • SuS stellen in Partnerarbeit ihren Helm richtig ein • wir gehen umher und unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> • Helme der SuS • 2-3 Ersatzhelme bereitstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • PA
20 min	Helme sind cool!	<ul style="list-style-type: none"> • SuS fragen, ob sie Helm gern aufsetzen, wenn ja wieso, wenn nein wieso nicht • SuS deutlich machen, dass Helme COOL sind → Rennradfahrer, Downhillfahrer, ... alle haben Helm auf • Videos zeigen, wo Sportler Helm tragen • Welche Sportarten habt ihr in dem Video gesehen? • Wie sieht ein cooler Helm für euch aus? Traumhelm aufmalen (mehrere Klebevorlagen parat. SuS dürfen sich diese aussuchen) anschließend als Cover für Helmheft 	<ul style="list-style-type: none"> • Video • Helmheft (Cover) • Klebevorlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • P • EA
5 min	Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • kleine Zusammenfassung der wichtigsten Projekterkenntnisse • Verabschiedung 	-	<ul style="list-style-type: none"> • P

4 Beschreibung der Inhalte

5 Beschreibung der Methoden

Der Frontalunterricht kam bei unserem Projekt gezielt in zwei Phasen zum Einsatz: bei der Einführung und Vorstellung des Projektverlaufs sowie bei der Demonstration des richtigen Helmaufsetzens. Gerade zu Beginn von Unterrichtseinheiten besitzt der Frontalunterricht das Potenzial, dass er gut in Themen einleitet, Aufmerksamkeit erzeugt, Abläufe klärt und Interesse weckt (vgl. Mattes 2011, S. 30). Diese Punkte haben uns überzeugt, so dass wir diese Einstiegsmethode gewählt haben. Auch bei der Demonstration, wie man den Helm richtig aufsetzt, war es uns wichtig, dass die Kinder diese aufmerksam verfolgen. Deswegen haben wir uns auch hier für diese Methode entschieden. Da der Frontalunterricht das Unterrichtsgeschehen nicht dominieren sollte (vgl. Mattes 2011, S. 90), besitzt unser Projekt keine weiteren Frontalunterrichtssequenzen.

Zur stärkeren Hinführung zum Thema und zur Aktivierung des Vorwissens haben wir uns für die Methode des Brainstormings entschieden. Dabei haben wir gemeinsam mit den Kindern die Wichtigkeit sowie Funktionen des Gehirns und die Rolle des Fahrradhelmes aufgezeigt. Die Schülerinnen und Schüler haben somit die Möglichkeit, aktiv ohne Druck oder Stress ihre eigenen Gedanken zu äußern und auch an die Tafel zu schreiben. Dadurch verbinden sie den neuen Lerngegenstand mit dem bereits vorhandenen Wissen und erste Verknüpfungen zum Vorwissen werden geschaffen. Auch wird durch diese Methode die Mitarbeit stark erhöht. Für die Lehrkraft ergibt sich der Vorteil, dass sie zeitlich gut begrenzt ist. (vgl. Mattes 2011, S. 102)

Ein zentraler Punkt des Projektes ist das Melonenexperiment, bei dem zwei Melonen heruntergeworfen werden. Dabei trägt eine Melone einen Fahrradhelm, die andere ist hingegen ungeschützt. Durch das Herunterwerfen wird die Schutzfunktion des Helmes gezeigt. Das Experiment bringt viele Lernvorteile mit sich. So wird durch das Sammeln von Vermutungen das kreative Denken und die Hypothesenbildung, gefördert. Ebenfalls wird eine erneute Verbindung zum Vorwissen aufgebaut. Durch die Durchführung des Experiments wird die Beobachtungsfähigkeit geschult und durch die gemeinsame Auswertung sowie das Niederschreiben wird die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit gefördert. Ebenfalls ist das experimentelle Lernen mit einem großen Ereignischarakter und mit dem Lernen mit allen Sinnen verbunden. (vgl. Mattes 2011, S. 178) Experimente haben durch ihren handlungsorientierten und erfahrungsbasierten Charakter einen hohen Wert für das Lernen. Der gewünschte Effekt des Experiments ist eingetreten. Das Melonenexperiment erzeugte bei den Kindern den gewollten Aufmerksamkeits- und Überraschungseffekt, wodurch sich die Erkenntnisse nachhaltig einprägen konnten.

Eine weitere wichtige Methode war die praktische Übung, bei der die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit ihren eigenen Fahrradhelm selbstständig einstellten. Dadurch erreichten wir, dass die Kinder das vorher Gezeigte nicht nur nachvollziehen, sondern aktiv anwenden. Durch die Handlungsorientierung wird ein starker Lebensweltbezug hergestellt. Die Kinder können das gesammelte Wissen im realen Kontext anwenden und üben. Durch die Partnerarbeit können sich die Kinder gegenseitig helfen und unterstützen (vgl. Mattes 2011, S. 48).

Den Kindern soll ebenfalls bewusstwerden, dass Helme cool sind. Für diesen Unterpunkt haben wir uns für das Schauen eines Videos entschieden. Die Schülerinnen und Schüler finden zu Filmen einen leichten Zugang und sind oft begeistert von der anschließenden Analyse des Films. Ebenfalls wird durch Videos das Interesse erneut geweckt, sowie ein emotionaler Zugang geschaffen. (vgl. Mattes 2011, S. 154)

Um wichtige Erkenntnisse aus dem Video „Helme sind cool“ und des gesamten Projektes zusammenzufassen, haben wir uns für Gespräche im Plenum entschieden – eins nach dem Schauen des Videos und eins am Ende des Projektes. Dabei ist es wichtig, dass die Lehrkräfte die Rolle der Dozierenden ein wenig verlassen und auf Augenhöhe mit den Kindern sprechen und in dem Falle das zuvor gesehene Video und das gesamte Projekt auswerten und zusammenfassen. Durch das Gespräch auf Augenhöhe wird die Atmosphäre als sehr angenehm empfunden, wodurch viele Kinder sich an dem Gespräch beteiligen. So kann man zahlreiche wichtige Erkenntnisse sammeln. (vgl. Mattes 2011, S. 108)

Zur individuellen Auseinandersetzung mit dem Thema und zur Förderung kreativer Ausdrucksfähigkeit wird die Gestaltungsaufgabe eingesetzt, dass die Kinder ihren eigenen Traumhelm gestalten und anschließend als Cover für das Helmheft nutzen konnten. Dadurch wird nochmals der emotionale und persönliche Zugang zu dem Thema gestärkt. Durch verschiedene Vorlagen von Helmen wird zudem die Individualität der Kinder berücksichtigt.

Das Helmheft begleitet die Schülerinnen und Schüler während des gesamten Projektes. In diesem werden die wichtigsten Erkenntnisse in Einzelarbeit festgehalten. Wir haben uns bewusst für die Einzelarbeit entschieden, da die Schülerinnen und Schüler selbstständig Erkenntnisse und Wissen notieren und somit, wie empfohlen, das Aufnehmen von Wissen individuell geschieht. Ebenfalls wird durch die Einzelarbeit eine wichtige Schlüsselfunktion für spätere Schuljahre geübt. Durch die Freiheit in dem, was die Kinder notieren, bietet sich ebenfalls die Möglichkeit der Individualisierung an. (vgl. Mattes 2011, S. 49)

6 Benötigte Materialien

Für die Durchführung des Fahrradprojektes werden verschiedene Materialien und Ressourcen benötigt. Dazu zählen zunächst das Helmheft für die Schülerinnen und Schüler, welches während des gesamten Projektes als Ergebnissicherung dient, sowie Kärtchen zur Visualisierung des Fahrplans. Für die inhaltliche Einführung ist ein Tafelbild des Gehirns in DIN-A3-Format sowie Kreide erforderlich.

Das Helmheft beinhaltet eine Seite, auf der die Kinder ihre drei selbstgewählten Funktionen des Gehirns niederschreiben können. Ebenfalls gibt es drei Seiten zum Melonenexperiment, wo die Kinder ihre Beobachtungen und die Bedeutung für uns Menschen notieren. Eine Checkliste für die richtige Helmeinstellung ist ebenfalls im Helmheft enthalten, wobei die Kinder der Reihe nach die Punkte abhaken können.

Ein zentrales Element des Projektes ist das Melonenexperiment, für das zwei kleine Wassermelonen, ein alter Fahrradhelm, zwei Mülltüten zur Sicherheit und Sauberkeit sowie 2 Schüsseln zum Betrachten der Melonen notwendig sind. Für die Demonstration und Durchführung der richtigen Helmeinstellung werden Fahrradhelme benötigt. Dabei sollte beachtet werden, dass man Ersatzhelme für die Kinder mitbringt.

Gegen Ende des Projektes wird ebenfalls ein Video zum Thema „Helme sind cool!“ benötigt. Zusätzlich stehen Klebevorlagen zur Verfügung, mit denen die Kinder ihren „Traumhelm“ gestalten können.

Zur Durchführung werden außerdem ein Beamer, Bildschirm oder eine digitale Tafel sowie Lautsprecher und ein geeigneter Schulhof für das Experiment benötigt.

7 Materialsammlung

7.1 Kärtchen für den Fahrplan

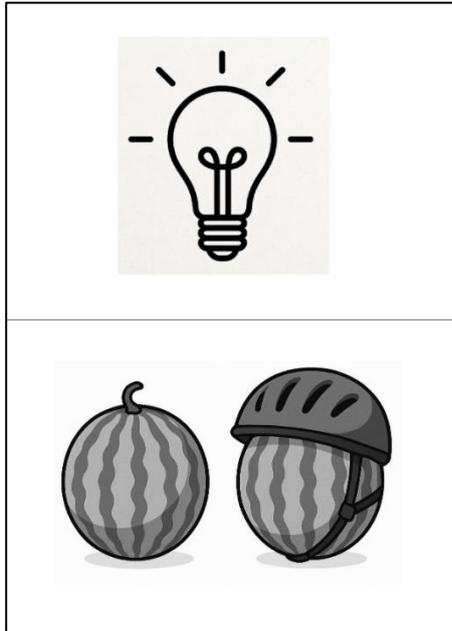


Abb. 1

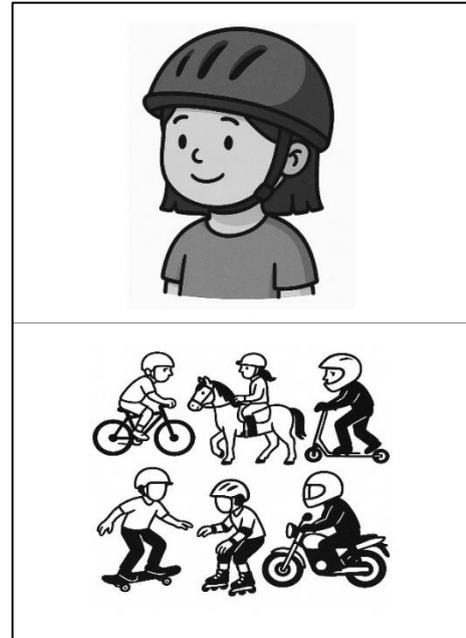


Abb. 2

7.2 Helmheft

<p>Mein Helmheft</p>		<p>Der Fahrradhelm-Checkliste</p> <p><input type="checkbox"/> 6. Der Gurt soll so unter deinem Kinn anliegen, dass du noch einen Finger dazwischen schieben kannst.</p> <p><input type="checkbox"/> 7. Alle Verschlüsse sind zugemacht.</p> <p><input type="checkbox"/> 8. Der Helm wackelt nicht, wenn du deinen Kopf schüttelst.</p>	<p>Der Fahrradhelm-Checkliste</p> <p><input type="checkbox"/> 1. Der Helm ist nicht zu groß und nicht zu klein.</p> <p><input type="checkbox"/> 2. Der Helm sitzt gerade.</p> <p><input type="checkbox"/> 3. Die Stirn ist geschützt (zwischen Augenbraue und Helm höchstens zwei Finger).</p> <p><input type="checkbox"/> 4. Die Gurte rechts und links bilden ein Y unter den Ohren.</p>
<p>Unser Gehirn</p>  <p>Wieso ist das Gehirn wichtig?</p>	<p>Das Melonenexperiment</p>  <p>Was ist bei der Melone ohne Helm passiert? Schreibe deine Beobachtung auf.</p>	<p>Das Melonenexperiment</p>  <p>Was ist bei der Melone mit Helm passiert? Schreibe deine Beobachtung auf.</p>	<p>Das Melonenexperiment</p> <p>Was hast du aus dem Experiment gelernt? Wieso ist der Helm wichtig?</p>

Abb. 3

7.3 Tafelbild Gehirn

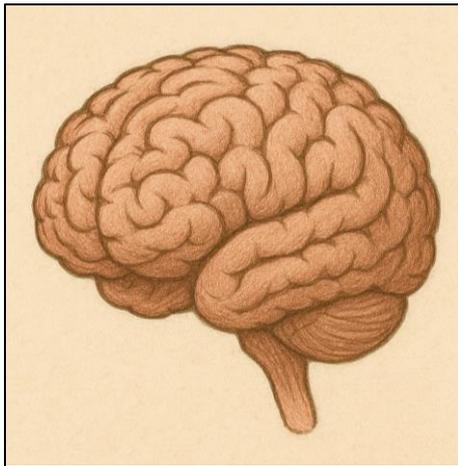


Abb. 4

7.4 Klebevorlagen

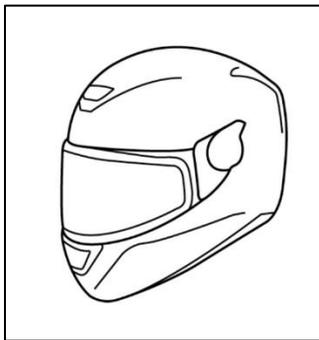


Abb. 5

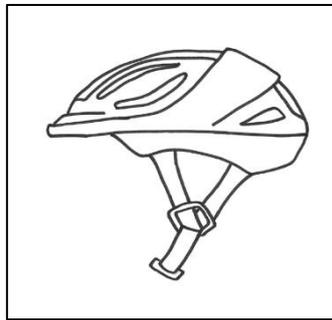


Abb. 6

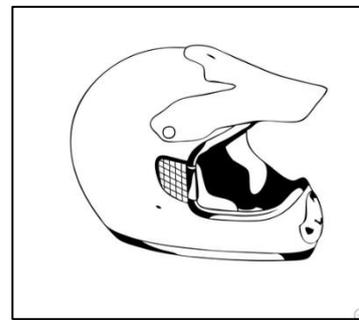


Abb. 7

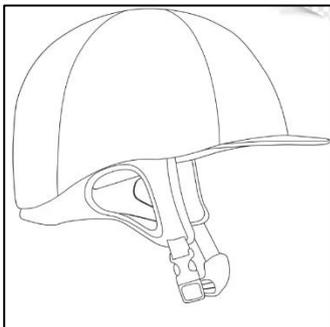


Abb. 8



Abb. 9

7.5 Helmvideo

Selbst erstelltes Video:

- <https://youtu.be/QnuG15W3bVg>

8 Literatur- und Quellenverzeichnis

8.1 Literaturquellen

- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (2013). Perspektivrahmen Sachunterricht. Regensburg: Julius Klinkhardt
- Mattes, Wolfgang (2011). Methoden für den Unterricht. Braunschweig: Schöningh Westermann
- Sothmann, Heiner (2021). <https://www.verkehrswacht.de/wissenschaftliche-studien-belegen-eindeutig-schutzwirkung-des-fahrradhelms/>. Abgerufen am 02.07.2025
- Staatsministerium für Kultur (2019). Lehrplan Grundschule Sachunterricht

8.2 Materialquellen

- Abb. 1 bis Abb. 4
 - wurden ausschließlich mit Hilfe von KI erstellt
- Abb. 5
 - <https://www.besteausmalbilder.de/ausmalbild/motorradhelm/>
- Abb. 6
 - <https://dortmund.polizei.nrw/sites/default/files/2020-06/Malvorlage%20Helm%20zum%20Ausmalen.pdf>
- Abb. 7
 - <https://www.supercoloring.com/de/ausmalbilder/bmx-helm>
- Abb. 8
 - <https://www.gratis-malvorlagen.de/sicherheit/ausmalbilder/ein-fahrradhelm/>
- Abb. 9
 - <https://www.vectorstock.com/de/lizenzfreie-vektor/horse-riding-helmet-sketch-vektor-1130840>

9 Abkürzungsverzeichnis

bzw.	beziehungsweise
EA	Einzelarbeit
etc.	et cetera (und so weiter)
evtl.	eventuell
FU	Frontalunterricht
mdl.	mündlich
Min.	Minuten
P	Plenum

PA	Partnerarbeit
S.	Seite
SuS	Schülerinnen und Schüler
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche